

Antragsbereich A / **Antrag A13**

AntragstellerInnen: Landesvorstand

AfA

Empfänger: Bundesparteitag

Bundestagsfraktion Landeskonferenz

Bundeskongress

A13: Kein Verkauf von staatlichem Eigentum zum Stopfen von Haushaltslücken - soziale Kriterien beim Verkauf von DB Schenker achten

Im Dezember 2023 startete das Verfahren zum Verkauf von DB Schenker.

5 Eine hoch rentable Tochter der Deutschen Bahn steht zum Verkauf und viele tausend Arbeitsplätze sind davon betroffen.

Wir fordern einen sofortigen Privatisierungsstop. Beim geplanten Verkauf von Schenker und anderen
10 Anteilsverkäufen wie beispielsweise bei Post und Telekom geht es um die Folgen der Schuldenbremse. Um die dringend notwendige Sanierung des Netzes der Deutschen Bahn finanzieren zu können, wird statt einer Investitionsoffensive für Transformation
15 und Infrastruktur erneut öffentliches Eigentum in die Hände privater Investoren gelegt.

Sollte sich der Verkauf von Schenker nicht mehr verhindern lassen, fordern wir die Bundesregierung
20 auf, bei der Vergabe soziale Kriterien verbindlich festzulegen.

Bei DB Schenker sind Betriebsräte, Jugend- und

25 Auszubildendenvertretungen sowie Schwerbehinder-
tenvertretungen die Regel. Zudem befindet sich das
Unternehmen in der Tarifbindung bei den jeweiligen
Flächentarifverträgen mit ver.di.

30 Die Betriebliche Mitbestimmung sowie die Tarif-
bindung muss von einem Käufer übernommen und
unbefristet weiter gewährleistet werden. Die Beschäf-
tigten dürfen weder ihren Arbeitsplatz verlieren noch
finanzielle Einbußen erleiden.

35 Es darf nicht nur das höchste Angebot über den Ver-
kauf entscheiden, sondern das günstigste auch für
uns als Gesellschaft. Die SPD muss glaubwürdig für
Mitbestimmung, Tarifbindung und gute Arbeitsbedin-
gungen stehen.